

Nur 38 von 195

Gerhard Ruiss

<http://www.literaturhaus.at/index.php?id=5943>

---

Nur 38 Staaten haben bisher den Atomwaffenverbotsvertrag der UNO ratifiziert. Wenigstens 50 müssten es sein, damit der Vertrag in Kraft tritt. 195 Staaten werden von der UNO als eigenständige Staaten anerkannt. Selbst wenn 50 Staaten den Vertrag ratifizieren würden, wären ihm immer noch drei Viertel aller Staaten nicht beigetreten. Das muss man sich erst einmal vorstellen, nur ein Fünftel aller Staaten weltweit ist bis jetzt bereit, auf Atomwaffen zu verzichten oder kann oder will auf sich als Standort von Atomwaffen verzichten. Wie viele Weltmächte sind eigentlich darunter?

Es gibt Fragen, wo es keine sowohl-als-auch- oder weder-noch-Haltungen gibt, die Atomwaffenfrage ist so eine. Wer sich nicht gegen Atomwaffen aussprechen kann, befürwortet sie, wer sie hat, hat sie, um sie zu verwenden. Im besten Fall, um andere davon abzuschrecken, sie zu nutzen. Im Normalfall, um damit andere zu bedrohen, im Ernstfall, um sie zu aktivieren. Atombewaffnungen befrieden nicht. Sie sorgen nur dafür, dass die Menschheit, den letzten ihrer Kriege führt.

Wenn vier Fünftel der Staaten der Weltgemeinschaft auf der Seite der Atomwaffenbefürworter zu finden sind, kann es keine Illusion darüber geben, es könnte irgendein politisches Umdenken stattgefunden haben. Es ist frustrierend, Jahr für Jahr kein Umdenken feststellen zu können, es ist aber notwendig, damit man erkennen kann, wie dringend notwendig es ist. Können vielleicht wenigstens noch die fehlenden 12 Staaten den Atomwaffenverbotsvertrag der UNO ratifizieren, damit ein erster ernsthafter Schritt aus einer atomwaffenstarrenden Welt gemacht werden kann?

Gerhard Ruiss